



Besonderer Gottesdienst mit Ruhesetzung und Goldhochzeit

Bochum-Mitte. Apostel Zisowski feierte am 19. Juli 2026 mit der Gemeinde einen besonderen Gottesdienst, in dem er zwei Priester in den Ruhestand versetzte und einem Ehepaar den Segen zur Goldenen Hochzeit spendete.

Bezugnehmend auf das vom Chor vorgetragene Lied „Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln“ (nach Ps. 23) fragte der Apostel: „Fühlst sich dein Leben so an, dass du keine Sorgen hast? Fühlst du dich sicher, weil Gott doch der Hirte ist, der alles in seiner Hand hält?“ Für manche Abschnitte des Lebens könne man das sicherlich bejahen, aber manchmal sei doch eine deutliche Unruhe in der Seele.

Gott gibt alles, was du brauchst

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort „Unser tägliches Brot gib uns heute“ (Mt 6,11). Diese Bitte formuliert Jesus in der Bergpredigt, die auch die Magna Carta des Evangeliums genannt wird, als Teil des Vaterunser-Gebetes. Brot stehe für alles, was wir zum Leben wirklich benötigen – Kleidung, Nahrung, Wohnung, Gesundheit, so der Apostel. Diese Bitte erinnere daran, dass der Mensch nicht Herr über die Zukunft sei. Es gelte, auf Gott zu vertrauen – an jedem Tag unseres Lebens. Natürlich solle für das natürliche Leben vorgesorgt werden, aber übertriebene Sorge um das Irdische sei nicht angebracht. Gott mahne auch, mit dem zufrieden zu sein, was man habe: „Es geht dir nicht erst gut, wenn du Reichtum hast. Es geht dir vorher schon gut, weil Gott dir nahe ist.“

Ruhesetzung und Beauftragung

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte der Apostel die Priester und leiblichen Brüder Jörg und Christian Libuda in den Ruhestand. Sie hatten beide im Januar 1982 durch Apostel Kusserow ihren ersten Amtsauftrag erhalten. Apostel Zisowski führte aus, dass Priester Christian Libuda viele Jahre lang als Konfirmandenlehrer junge Christen auf ihrem Weg begleitet habe und auch KiGo 10-14 mitgestaltet habe. Priester Jörg Libuda sei im KiGo 6-9 tätig gewesen, habe im Rahmen der [Inklusion](#) Gottesdienste in einfacher Sprache gehalten und sei auch ein Begleiter von [Faktor G](#). Beiden dankte der Apostel für ihre über 44jährige Tätigkeit als Amtsträger, entband sie von ihren aktiven Aufgaben als Priester in der Gemeinde und

beauftragte beide, weiterhin mit den Gemeindemitgliedern, die aus unterschiedlichen Gründen die Gottesdienste nicht mehr besuchen können, das Heilige Abendmahl zu feiern. Beide erhielten auch den Auftrag, Trauerfeiern durchzuführen, falls kein aktiver Priester zur Stelle sei. Priester Jörg Libuda beauftragte der Apostel außerdem, weiterhin Gottesdienste in einfacher Sprache zu halten.

Goldhochzeit

Anschließend spendete Apostel Zisowski dem Ehepaar Ellen und Priester i. R. Manfred Otto den Segen zu ihrer goldenen Hochzeit. Eingeleitet wurde die Segenshandlung durch das Lied des Chores „Still und demutsvoll ergeben“ (CB 124). Als geistlichen Impuls widmete der Apostel den beiden das Bibelwort: „Und in keinem anderen ist das Heil.“ (Apg 4,12a). „Jesus ist für euch nicht verhandelbar“, so der Apostel. Das solle auch weiterhin so bleiben und dazu werde auch der heute gespendete Segen beitragen.

1. August 2026

Text: Heike Schüßler

Fotos: Ralf Keil

